

Inhalt des Newsletters:

- [Was hat ein kleiner Kochtopf mit einem Kochbuchautor zu tun?](#)
- [Informationen vom „Verband binationale Familien und Partnerschaften“](#)
- [Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat](#)
- [Bild des Monats auf „kolibri-kunst-kabinett.de“](#)
- [Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung](#)
- [Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine](#)
- [Veranstaltungen in München](#)
- [Buchtipps](#)

Was hat ein kleiner Kochtopf mit einem Kochbuchautor zu tun?

Selbst heute spürt man noch bei Imraan Safi seine Freude und auch ein wenig Stolz, dass ihm Kolibri vor ein paar Jahren die Möglichkeit geboten hat, an klassischen Konzerten im Herkulessaal teilzunehmen.

Imraan: „Das war eine tolle Sache. So gut erinnere ich mich noch an die Klassik-Konzerte, die ich in den ersten Monaten in Deutschland mit Hilfe von Kolibri besuchen konnte.“

Er war einer der 500 unbegleiteten Geflüchteten und Schüler*innen an beruflichen Schulen, die Kolibri mit finanzieller Unterstützung unserer Förderer und Freundinnen zu den Klassikkonzerten der Neuen Philharmonie in den Herkulessaal einladen konnte.

Inzwischen ist viel passiert. Nach seiner Ankunft in Deutschland vor sieben Jahren, lernte Imraan Safi schnell Deutsch, machte seinen Schulabschluss und nach seiner Ausbildung arbeitet er heute bei der Caritas.

Aber lassen wir ihn selbst erzählen:

„Kochen, das war immer schon eine meine Leidenschaften. Zugegeben, in Afghanistan sind es weniger die Männer, die sich mit dem Kochen beschäftigen und sich damit auskennen. Es war meine Oma, die mir, als ich noch ein kleiner Junge war, einmal einen kleinen Topf gekauft hatte, nur für mich, und das war der Auftakt für meine Kochleidenschaft. Oft stand ich in unserer Küche an ihrer Seite oder der meiner Mutter, um ihnen abzuschauen, wie sie all die leckeren Gerichte, die mir immer so gut schmeckten, am Herd mit dem offenen Feuer zubereiten; und sie haben mich immer geduldig unterstützt und ermutigt, sie nachzukochen. So konnte ich meine Kochkünste entwickeln.

Dass ich einmal ein afghanisches Kochbuch in Deutschland veröffentlichen würde, das hätte ich mir damals nie träumen lassen. „Salam. Rezepte & Geschichten aus Afghanistan“ ist im Mai 2021 im Christian Verlag erschienen. Bis dahin aber war es ein weiter Weg.

Ich kam 2014 von Afghanistan nach Deutschland. Meine Heimat zu verlassen, das fiel mir nicht leicht, aber ich hatte keine Wahl. Das Heimweh war gerade in der Anfangszeit groß; ein gutes afghanisches Essen, zubereitet nach bewährtem Familienrezept, war da oft tröstlich, für mich wie auch für meine afghanischen Freunde, die ebenfalls neu in Deutschland waren. Sie kamen gerne vorbei, um



[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

gemeinsam die vertrauten Köstlichkeiten zu genießen, die ich für sie gekocht habe, und in Erinnerungen zu schwelgen.

Meine Freunde brachten mich dann auf die Idee, den Block zusammenkochen.com zu schaffen. Viele von ihnen hatten zu Hause nicht gelernt, afghanische Gerichte zuzubereiten. Also veröffentlichte ich auf dem Blog typisch afghanische Rezepte, die sich gut mit den Zutaten aus dem deutschen Supermarkt kochen lassen, die einfach nachzukochen sind auch für die, die noch nicht so gut kochen können oder die sich nach der Schule oder der Arbeit schnell ein gutes Essen zubereiten möchten, ohne auf Tiefkühlpizza und Döner vom Imbiss zurückgreifen zu müssen.

Der Blog wurde tatsächlich eine kleine Erfolgsgeschichte, und zunehmend waren es auch Nicht-Afghanen, die sich begeistert zeigten von den Rezepten zu Gerichten, die sie bestenfalls aus dem afghanischen Restaurant kannten. Und so war es perfekt, als der Christian Verlag anbot, ein Kochbuch über die afghanische Küche zu veröffentlichen. Ich bin stolz auf dieses Angebot und auf das Ergebnis. Das Buch enthält Rezepte zu den typischen, aber auch zu unbekannteren afghanischen Gerichten, die es zu entdecken lohnt; es erzählt darüber hinaus über die Kultur des Kochens in Afghanistan, über die Art und Weise, wie die Menschen die Gärten und Felder bestellen, über das Familienleben, die nachbarschaftliche Verbundenheit, die Gastfreundschaft der Menschen, über ihre Freude an Festen, über Kultur und Traditionen, die das Leben der Menschen in Afghanistan zusammenhalten. Auch wenn es gerade in diesen Tagen wieder einmal nicht so aussieht: Afghanistan ist mehr als Krieg und Terror. „Salam“ lädt ein zu einer Entdeckungsreise, die den Blick richtet auf die wunderbaren Seiten Afghanistans. Herzlich willkommen.“

Mit freundlicher Unterstützung des Christian Verlags verlosen wir 3 Exemplare von Imraan Safis Kochbuch „Salam“. Teilnehmen können Sie, indem Sie uns bis zum 30.09.2021 eine E-Mail mit dem Betreff „Wie heißt der kleinste Vogel der Welt“ und Ihrer Antwort auf diese Frage an newsletter@kolibri-stiftung.de schreiben – Ihre Adresse bitte nicht vergessen.

Die Mail kommt als Los in den Gewinntopf.

Mitarbeiter*innen von Kolibri dürfen nicht teilnehmen. Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Erfolg!

Informationen vom „Verband Binationale Familien und Partnerschaften“

Bundesweite Fachtagung des Verbandes vom September 2021

Familienpolitische Leistungen und Teilhabe von Familien mit Migrationsgeschichte. Was brauchen Familien?

Einen Mitschnitt dieser Fachtagung können Sie auf [youtube](https://www.youtube.com/watch?v=...) ansehen. Sehenswert und informativ.

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl. Der Verband hat die einzelnen Parteien befragt. Was sagen sie zur Mehrstaatigkeit?

Auf [Facebook](https://www.facebook.com/...) können Sie es nachlesen.

Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat

Wie immer ist Kolibri alle zwei Monate mit der Sendung FREMDE HEIMAT auf Radio Lora vertreten. Die nächste Sendung ist am Dienstag, 21. September 2021, 19.00 Uhr.

Moderation: Renate Bürner

Gespräch mit der Projektleiterin S. May und dem Teammitglied und Künstler H. Illner über das **Projekt Steppenkind**, das seit 2011 junge Mongolinnen und Mongolen aus Khaliun in der Gobi-Altai-Provinz auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet durch den Aufbau von Lehrwerkstätten für KFZ-Reparatur, Textilverarbeitung, Filzherstellung und -verarbeitung, Weberei, Seifenherstellung, Sanddornsaftherstellung, Gemüseanbau. Dadurch



[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

schafft es neue Existenzmöglichkeiten, was wiederum die Landflucht verringert. Träger des Projekts ist die InitiativGruppe (IG) Interkulturelle Bildung und Begegnung e.V.

Am 01.09. dem Tag vor unserem Vorgespräch hat ein Unwetter - eindeutig verursacht durch den Klimawandel - einen großen Teil der Anlagen, des Gemüseanbaus und v.a. die Sanddornplantagen zerstört (Sanddornbäume brauchen 3 Jahre um zu tragen. Dieses Jahr hätten sie zum ersten Mal Früchte getragen).

Hinzu kommt, dass wichtige mongolische Projektpartner*innen ausfallen aufgrund der Corona-Pandemie, bzw. der Delta-Variante, die das Land besonders schwer getroffen hat, denn die russische Impfung, die als einzige dem Land zur Verfügung stand, greift nicht bei dieser Variante.

Die Sendung finden Sie demnächst als Podcast unter: <https://kolibri-stiftung.de/kolibri-bei-radio-lora/>

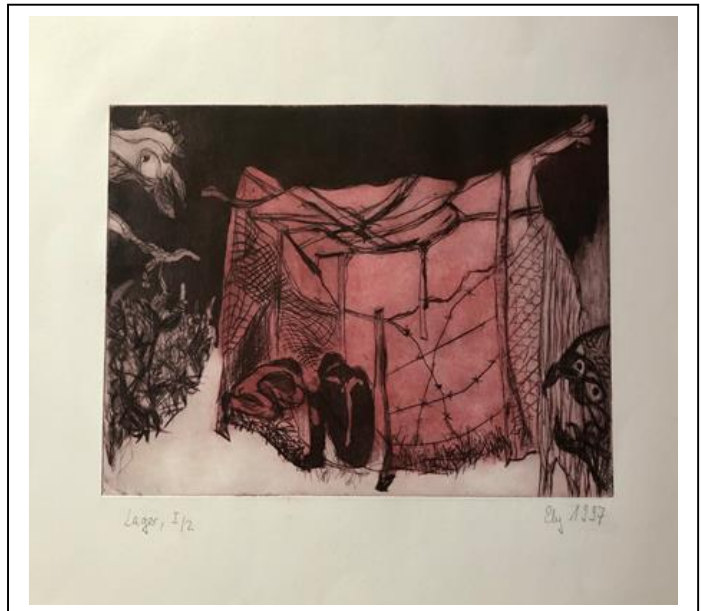
Bild des Monats im KOLIBRI-KUNST-KABINETT

Das „Kolibri-Kunst-Kabinett“ ist ein Projekt der „Kolibri Interkulturelle Stiftung“. Zahlreiche Bildende Künstler*innen und Kunstbesitzer*innen bieten darin ihre bzw. ihnen gehörende Werke zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Stiftung Kolibri zugute.

Elisabeth Mach-Hour „Das Lager“, 1997
Radierung, Zweifarbendruck, 56 x 40 cm,
signiert. Preis: 300 Euro

Die Künstlerin Elisabeth Mach-Hour, war in ihrem aktiven Berufsleben Rechtsanwältin für Familienrecht, u. a. für Kinder. Ihre Veröffentlichungen befassten sich mit rechtspolitischen Themen, Schwerpunkt Grund und Menschenrechte ... Dieses Engagement wird nicht nur in diesem Bild deutlich; sie ist auch seit mehr als 20 Jahren für die Kolibri-Stiftung aktiv.

Von 1990 bis 2012 war sie Schülerin von Günter Firit (Meisterschüler von Bernhard Heisig), bei dem sie Zeichnen, Radierung, Acryl- und Ölmalerei erlernte.



Weitere Werke von Elisabeth Mach-Hour und anderen Künstler*innen, finden Sie auf unserer Website www.kolibri-kunst-kabinett.de sowie in Originalen aktuell auf der ARTMUC (14. bis 17. Oktober), zu der wir vom Veranstalter - pro bono - eingeladen worden sind, unsere Schätze anzubieten.

Besuchen Sie uns doch einfach auf der ARTMUC, die derzeit größte Messe Bayerns für zeitgenössische Kunst. Sie findet an verschiedenen Münchner Standorten, u.a. auf der Praterinsel statt, wo Sie uns im Haus 3, EG, Raum H 3 04 besuchen können.

Hier können Sie sich selbst ein Bild über die Angebote des KOLIBRI KUNST KABINETTS machen.

Die genauen Öffnungszeiten, Eintrittspreise sowie die Zugangs- und Hygieneregeln im Zusammenhang mit Corona und vieles andere mehr finden Sie auf:

[ARTMUC 2021 – 14. bis 17. Oktober 2021 - https://www.artmuc.info/besucher_info/](https://www.artmuc.info/besucher_info/)

Bitte geben Sie diese Einladung über Ihren Verteiler weiter. Vielen Dank!

Der Reinerlöse aus einem evtl. Verkauf der Kunstwerke geht an Kolibri-Interkulturelle Stiftung.

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Mittwoch, 22. September 2021, 19.30 Uhr

"Zwischen gestern und morgen" (1947) - gefilmt in den Trümmern von München. Das erste deutsche Nachkriegsdrama

Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curd-Mezger-Platz 1, 80809 Milbertshofen, U2 Milbertshofen, Bus 117

Der emigrierte Zeichner Rott kommt auf der Suche nach seiner ehemaligen Geliebten zurück ins zerbombte München. Der Empfang ist feindselig, man hat nach seiner Flucht einen Schmuckdiebstahl entdeckt. Die Eigentümerin, die verfolgte Jüdin Nelly Dreyfuss, hatte sich das Leben genommen und auf Rott fiel der Verdacht. Nur ein Trümmermädchen steht zu ihm und bietet Hilfe an.....

Regie: Harald Braun mit Hildegard Knef, Carsta Löck, Erich Ponto, Willy Birgel u.a.

Eintritt: € 10 /ermäßigt € 8

Wegen der Corona-Beschränkungen bitten wir unbedingt um Reservierung von Tickets. Über tickets@kolibri-stiftung.de und Abendkasse

im September dieses Jahres gilt im Kulturhaus die 3-G-Regel, d.h. alle sind willkommen, die geimpft, genesen und getestet sind.

Freitag, 01. Oktober 2021, 19.30 Uhr

LESUNG & Gespräch mit Steffen Kopetzky zu seinem Roman „Monschau“

Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curd-Mezger-Platz 1, 80809 Milbertshofen, U2 Milbertshofen, Bus 117

Moderation: Dr. Renate Bürner

1962 Monschau: der letzte große Pockenausbruch. Die medizinischen, gesundheitspolitischen Maßnahmen widersprechen den wirtschaftlichen Interessen des wichtigsten ansässigen Unternehmens. 1962 ist auch das Jahr der Sturmflut in Hamburg. Es ist eine Zeit weltpolitischer Spannungen, einer gesellschaftlichen und kulturellen Aufbruchstimmung der jungen Generation, aber auch noch von Altnazis in Führungspositionen.



Kopetzky verbindet erzählerisch brillant die Erzählebenen der genau recherchierten Pockenbekämpfung mit Gesellschafts-, Zeit- und Mentalitätsgeschichte und einer berührenden Abenteuer- und Liebesgeschichte.

Steffen Kopetzky, mehrfach ausgezeichnete Autor von Romanen, Erzählungen, Hörspielen, Theaterstücken und Mitglied des PEN-Zentrums. Kopetzky war Leiter der Bonner Theater-Biennale und bis 2020 ehrenamtl. Referent für Kultur in seinem Heimatort Pfaffenhofen.

Monschau stand seit Erscheinen auf der Spiegel-Bestseller-Liste und wurde ebenso von der Kritik gefeiert wie seine Bestseller-Romane *Propaganda* (2019) und *Risiko* (2015).

Eintritt € 10 /ermäßigt € 8

Wegen Corona wird die Besucher*innenzahl beschränkt sein, darum bitte unbedingt Tickets reservieren lassen: tickets@kolibri-stiftung.de

Abholung Abendkasse: Kulturhaus Milbertshofen

Das Kulturcafé im Haus freut sich, an diesem Abend für Sie zu öffnen.

Ab Oktober greift die 2-G-Regel, um das Risiko einer Infektion zu minimieren. Alle anderen Maßnahmen wie Masken- und Abstandspflicht und der Eintrag in die Kontaktliste für Notfälle bleiben bestehen.

Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr

Filmabend im Kulturhaus Milbertshofen: „Himmel ohne Sterne“ (1955)

Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curd-Mezger-Platz 1, 80809 Milbertshofen, U2 Milbertshofen, Bus 117

[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

Helmut Käutners Film aus dem Jahre 1955, setzt sich realistisch mit der damaligen deutschen Wirklichkeit auseinander. Die ostdeutsche Anna schleicht sich regelmäßig über die Zonengrenze in den Westen um ihren kleinen Sohn, der bei seinen Großeltern lebt, zu besuchen. Der Grenzpolizist Carl hilft ihr, beide verlieben sich, die Grenze aber wird immer dichter und die Überwindung immer schwieriger.....Käutner dramatisiert die Misere der Grenze an sich, keine Seite kommt besonders gut oder schlecht weg. Der mehrfach ausgezeichnete Film verschaffte den Jungstars Erik Schumann, Horst Buchholz, Eva Kotthaus und Georg Thomalla den Durchbruch.

Eintritt: € 10 /ermäßigt € 8

Wegen der Corona-Beschränkungen bitten wir unbedingt um Reservierung von Tickets. Über tickets@kolibri-stiftung.de und Abendkasse

Ab Oktober greift die 2-G-Regel, um das Risiko einer Infektion zu minimieren. Alle anderen Maßnahmen wie Masken- und Abstandspflicht und der Eintrag in die Kontaktliste für Notfälle bleiben bestehen.

Veranstaltungen der von Kolibri geförderten Vereine

Sonntag, 26. September 2021, 13.00 - 17.30 Uhr

Rundgang & Workshop „Postkoloniale Spuren in München“

Ort: Ggf. findet die Veranstaltung in Hybridform statt, d.h. der Workshop online, der Rundgang vor Ort in der Münchner Innenstadt.

Mehr Infos auf Anfrage bzw. bei Anmeldung

Teilnahme kostenlos - wir freuen uns über Spenden

Was hat die deutsche Kolonialgeschichte mit unserem Alltag heute zu tun? Viele unserer Vorstellungen oder unser Konsumverhalten sind bewusst oder unbewusst beeinflusst von Begegnungen mit der „Neuen Welt“. Wir werfen den Blick auf weltweite Verflechtungen und lokale Spuren, auf Damals und Heute, auf Unterdrückung und Widerstand. Wie möchten wir als (Stadt-) Gesellschaft mit solchen kolonialen Spuren umgehen?

Mit interaktiven Methoden erschließen wir uns im Workshop koloniale Geschichte und koloniales Denken. Danach geht es auf Spurensuche in München zu Orten, an denen (Post-) Kolonialismus sichtbar ist.

In Kooperation mit Commit e.V.

Anmeldung unter: teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de

Am Sonntag, den 21. November findet der Rundgang auf Englisch statt!

Samstag, 02. Oktober 2021, 10.00 bis 17.00 Uhr

„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ – Workshop

Ort: InitiativGruppe e.V., Karlstr. 50, 80333 München

Diskriminierende Parolen begegnen uns oft. Sie ärgern uns und fordern unsere Kommunikationsfähigkeit heraus.

- Was ist diesen Parolen entgegenzusetzen?
- Warum fallen uns die Argumente oft erst später ein?
- Ist es überhaupt möglich, mit Argumenten zu antworten?
- Welche Strategien kann man anwenden, um Zivilcourage effektiv zu zeigen?

Referent: Oscar Thomas-Olalde, Politologe, Bildungswissenschaftler, Theoretische und praktische Arbeit im Bereich Flucht und Migration, Vorstand für Bildung und Soziales bei der InitiativGruppe e.V.
Anmeldung unter: ehrenamt@initiativgruppe.de oder telefonisch: 089/544671-70

Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren

Singbar – offenes Singen

Jeden ersten Montag im Monat. Termine:

4. Oktober | 8. November | 6. Dezember 2021, 18.00-19.30 Uhr

Ort: Im Innenhof der Kreuzkirche Schwabing (Bei Regen in der Kirche, dann gilt die 3G-Regel!), Hiltenspergerstr. 55

Eintritt: 0-8€ (zahlt, so viel ihr geben könnt)

Wir sind kein Chor. Aber wir singen zusammen. Mit Liedern aus verschiedenen Regionen und Ländern tauchen wir in ganz unterschiedliche Musikwelten ein. Ob Popsong oder Kanon, Jodler oder Chanson – jedes Mal gibt's eine neue Auswahl an internationalen Liedern.

Noten- oder bestimmte Sprachkenntnisse braucht ihr nicht.

Angeleitet wird das Ganze von Lisa Seebauer (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin)

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Samstag, 09. Oktober 2021, 9:00 bis 11:30 Uhr

Workshop „Spielen und Lernen“

Ort: Zentrum der Familie - Saal, Kammergasse 16, Freising

Externer Workshop für pädagogische Fachkräfte im Bildungssektor und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte.

Das deutsche Schul- bzw. Bildungssystem erwartet auch von zugewanderten Eltern, dass sie sich gut informieren und mitmachen, damit ihre Kinder die Schulzeit erfolgreich absolvieren und später einen guten Beruf haben. Was Eltern tun können, um ihre Kinder von Anfang an beim Lernen zu unterstützen, das besprechen wir in diesem Workshop.

Referentin: Ulrike Gaidosch.

Anmeldung auch über muenchen@verband-binationaler.de

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 17:30-19:00 Uhr

**„Erben und Vererben“ Online-Informationsabend zur Nachlassregelung mit
Fragemöglichkeit der Stiftung ChancenReich Refugio München**

Mit Rechtsanwalt Ludger Bornewasser, Fachanwalt für Erbrecht aus München

im Frühjahr hat Refugio mit der Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Erbschaft & Nachlassplanung begonnen. Der Andrang war groß und deshalb wird die Reihe mit Erbschaftsexpert*innen diesen Herbst fortgesetzt.

Natürlich freuen wir uns immer wieder über Anfragen von Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Stiftung ChancenReich Refugio München in ihrem Nachlass bedenken möchten. Dieses einzigartige Engagement ermöglicht unsere Arbeit langfristig und hilft unseren Klient*innen auf ganz besondere Weise.

Sie erhalten unter anderem Informationen zu folgenden Themen:

- Wie die gesetzliche Erbfolge funktioniert.
- Wie ein Testament erstellt wird.
- Was Vererben und Vermachen bedeutet.
- Was wissenswert über die Erbschaftsteuer ist.
- Welche Besonderheiten es beim Vererben von Immobilien gibt.

Kostenlose Anmeldung per Mail: paul.kuhlmann@refugio-muenchen.de

Die Veranstaltung findet online statt. Den Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung.

[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Oktober 2021

Wochenend-Seminar:

"Werte – Stein des Anstoßes zwischen und innerhalb von Kulturen"

Werte sind immer wieder Stein des Anstoßes! Sie verbinden und sie trennen uns!

Global betrachtet ist es, als stünden sich zwei Blöcke gegenüber: der Westen mit seinen ‚christlichen‘ Werten und die islamische Welt. Dies ist kein friedvoller und oder gar konstruktiver Ansatz.

Mit dem Wochenendseminar ‚Werte‘ wollen wir uns ‚unsere‘ Werte und die Werte der ‚Anderen‘ näher ansehen. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen in ihren Gewissheiten zu erschüttern und die Augen für die jeweils Anderen zu öffnen.

Wir werfen aber auch einen Blick auf die Veränderungen innerhalb der Mehrheitsgesellschaft Deutschlands. Auch da gibt es ‚Andere‘, die es zu verstehen gilt und deren Handeln einzuordnen ist.

Anmeldung bei: maiamarkova@die-nachbarschaftshilfe.de oder Tel. 089/ 53 71 02

Anmeldeschluss: 20. September 2021

Dienstag, 26. Oktober 2021, 17:30-19:00 Uhr

„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Online-Informationsabend der Stiftung ChancenReich Refugio München

Mit Rechtsanwalt Ludger Bornewasser, Fachanwalt für Erbrecht aus München

„Ich sollte mich mal drum kümmern“, antworten viele, wenn es um die rechtliche Vorsorge geht, und schieben das ungeliebte Thema vor sich her. Die Veranstaltung mit dem Münchner Fachanwalt Ludger Bornewasser soll Sie ermutigen, die Sache beherzt anzugehen und Sicherheit für den Ernstfall zu schaffen.

Sie erhalten Informationen zu folgenden Themen:

- Wie die Vorsorgevollmacht funktioniert.
- Was bei der Patientenverfügung zu beachten ist.
- Wann und wie man eine Betreuungsverfügung erstellen sollte.

Kostenlose Anmeldung: Per Mail an Paul Kuhlmann paul.kuhlmann@refugio-muenchen.de

Die Veranstaltung findet online statt. Den Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung.

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 18:00 – 20:30 Uhr

Workshop: Streitet Euch! Über den demokratischen Umgang mit Fake News, Populismus und Stammtischparolen

Online | Teilnahme kostenlos

Daheim am Tisch, in der Kneipe, der Mensa, der U-Bahn... Gegenüber undifferenzierten, polemischen Äußerungen zu Migrations- und anderen politischen Themen bleibt einem oft erstmal die Spucke weg... In diesem Workshop lernt Ihr, die Sprachlosigkeit zu überwinden: Referent Christian Boeser-Schnebel hat ein wirksames Argumentationstraining entwickelt und zeigt, wie man Plattitüden aufdecken, abwehren und gegen populistische Phrasen argumentieren kann. Damit setzen wir der Verrohung von Debatten und der ungewollten Passivität in aufgeheizten Diskussionen etwas entgegen!

Referent: Christian Boeser-Schnebel, Uni Augsburg, Projektleiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern

In Kooperation mit: Evang. Jugend Kreuzkirche, Evang. Jugend St. Lukas, Münchner Bildungswerk, Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Ev.-luth Dekanat München

Anmeldung [hier](#) oder unter: anmeldung@die-nachbarschaftshilfe.de

[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

Montag, 8. November 17:30-19:00 Uhr
„Immobilie schenken und vererben“
Online-Informationsabend der Stiftung ChancenReich Refugio München

Mit Manfred Hacker, Fachanwalt für Erbrecht aus München, Advocatio GbR

Die Frage, ob Immobilienvermögen noch zu Lebzeiten oder erst von Todes wegen auf die nächste Generation übertragen werden soll, ist eine wichtige Entscheidung. Manfred Hacker ist Fachanwalt für Erbrecht und Testamentsvollstrecker und Mitautor des Ratgebers „Immobilien schenken und vererben“. Im Online-Vortrag erläutert er die rechtlichen und steuerlichen Aspekte, wenn eine Immobilie an die nächste Generation weitergegeben werden soll.

Sie erhalten Informationen zu folgenden Fragen:

- Wer erhält meine Immobilie, wenn ich nichts tue?
- Sollte ich meine Immobilie eher verschenken oder vererben?
- Welche steuerrechtlichen Fragen sollte ich bedenken?

Kostenlose Anmeldung per Mail: paul.kuhlmann@refugio-muenchen.de

Die Veranstaltung findet online statt. Den Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung.

Dienstag, 16. November, 17:30-19:00 Uhr,
„Nachlassverwaltung und Testamentsvollstreckung“
Online-Informationsabend der Stiftung ChancenReich Refugio München

Mit Karla Friedemann, Nachlassverwalterin aus München, Agentur für Erben

Der Verlust eines lieben Menschen bedeutet nicht nur Trauer und Schmerz. Schnell müssen in vielerlei Hinsicht Entscheidungen getroffen werden. Karla Friedemann ist erfahrene Testamentsvollstreckerin und Nachlassverwalterin und erklärt, wie man vorgehen sollte.

Sie erhalten u.a. Informationen zu folgenden Themen:

- Keine Frist versäumen! Die wichtigen ersten Schritte im Erbfall
- Immobilien und Grundbesitz im Nachlass: Risiken und Nebenwirkungen
- Das Nachlassverzeichnis: Was gehört eigentlich alles hinein?

Kostenlose Anmeldung per Mail: paul.kuhlmann@refugio-muenchen.de

Die Veranstaltung findet online statt. Den Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung.

Montag, 22. November, 14.00 Uhr
Führung "Jüdisches Leben in München"

Genauere Infos folgen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de

Regelmäßige Angebote von Zirkus „Trau Dich“ und „Die Nachbarschaftshilfe“:

Konversationskreis „Trau dich, deutsch zu sprechen!“

Der Konversationskreis findet wieder in Präsenzform statt. Für Infos dazu wenden Sie sich bitte an Christa Liebscher. Jeden Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr Herzlich willkommen sind Menschen mit Migrationsgeschichte mit Deutschkenntnissen aus A2/ B1-Niveau.

Sie lernen, was einzelne Wörter bedeuten, wie man Sätze bildet und die Grammatik anwendet. Wir unterhalten uns über Situationen aus dem Alltag wie Schule, Arbeit etc. So gewinnen Sie Sicherheit

Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren

beim Sprechen.

Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung unter:

christaliebscher@die-nachbarschaftshilfe.de oder 089/ 53 66 67

Beratung für Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund

Beratungen finden aktuell telefonisch oder vor Ort nach Absprache statt.

Kontakt: maiamarkova@die-nachbarschaftshilfe.de | 089/ 53 71 02

Übungsnachmittag Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH

Regulärer Übungsnachmittag:

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien)

Von 15.00-16.00 Uhr (5 bis 8 J.): Seilspringen, Schwebebalken oder Jonglage mit Poi

und 16.30-18.00 Uhr (8 bis 15 J.): Einrad fahren, Jonglage mit Poi und Stelzen (allerdings nur für Kinder möglich, die sich selbst die Stelzen anziehen, eigenständig aufstehen und damit laufen können)

Ort: St. Matthäus (Gemeindesaal), Nußbaumstr. 1

Teilnahme kostenlos

Teilnahme nach Anmeldung (Nennung der Disziplin wegen der Hygieneauflagen in beiden Gruppen; es gibt eine Begrenzung der Teilnehmenden)

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften: teilnehmen kann nur, wer keine Covid19-Symptome hat und keinen Kontakt zu einer Corona erkrankten Person hatte.

Kontakt: 089/ 53 56 11 - post@zirkus-trau-dich.com

Übungsnachmittag Internationales Zirkusprojekt „Jojo“

Wir freuen uns auf alle Kinder zwischen 4 und 14 Jahren, die Lust auf Zirkus haben!

Jeden Freitag von 15.00-16.15 und 16.30 - 17.45 Uhr statt (nicht in den Schulferien).

Ort: Hoffnungskirche Freimann, Carl-Orff-Bogen 217

Solange die Corona-Maßnahmen gelten, bieten wir Einradfahren, Seilspringen und Hiphop tanzen an.

Teilnahme nur nach Anmeldung

Kontakt: teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de oder 089/ 53 66 6

Veranstaltungen in München

Samstag, 2. Oktober 2021, 15 - 24 Uhr

"Lange Nacht der Demokratie" München

Werksviertel-Mitte hinter dem Ostbahnhof München

Neben München gibt es die "Lange Nacht der Demokratie" parallel in über 30 weiteren Kommunen Bayerns.

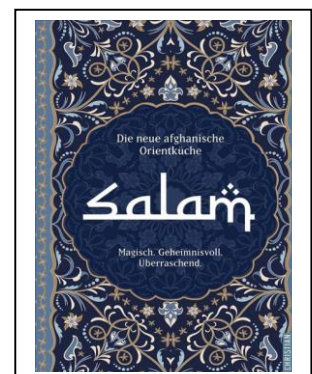
Hier finden Sie einen Überblick über die Formate und Veranstaltungsorte auf dem Gelände des Werksviertels: <https://www.lndd.de/muenchen>

Buchtipps:

Imraan Safi: Salam! Unsere afghanische Orientküche. Magisch. Geheimnisvoll. Überraschend.

Christian Verlag, 2021, 224 S., ISBN 3959615418, 29,99€

Die unbekanntere Seite Afghanistans bietet eine reiche Kultur, Landschaften von rauer Schönheit und eine hervorragende Küche, die durch die geographische Lage an der Seidenstraße das Beste der orientalischen Kulinarik vereint: Hier verbinden sich indische, persische, asiatische und türkische Einflüsse. Kein Wunder sind afghanische Restaurants bei uns stets gut besucht. Also Noschedjan - guten Appetit!



[Zum Inhaltsverzeichnis zurückkehren](#)

Amy Waldman: Das ferne Feuer

Originaltitel: A Door in the Earth, Schöffling Verlag, 2021, 496 S., 26 Euro

Die ehrgeizige Berkeley-Studentin Parvin Schams fühlt sich zwischen den liberalen Ideen ihrer charismatischen Professorin und den Erwartungen ihres konservativen afghanisch-amerikanischen Umfelds hin- und hergerissen. Da eröffnet ihr ein Buch eine ungeahnte Möglichkeit, die Theorie in die Praxis umzusetzen und ihre Bestimmung zu finden: Ein Arzt erzählt darin von seinem humanitären Engagement für afghanische Frauen. Parvin ist so begeistert, dass sie für seine Stiftung arbeiten und zugleich ihre Wurzeln erkunden will. Doch vor Ort entdeckt sie, dass die von ihm erbaute Geburtsklinik leer steht und die Bewohner des Dorfes sich seltsam abweisend verhalten. Nach und nach findet Parvin im Gespräch mit ihnen heraus, was es damit auf sich hat. Als Parvins Professorin vertrauliche E-Mails ungefragt veröffentlicht, eskaliert der schwelende Konflikt zwischen Einheimischen und ihren selbsternannten Wohltätern. Erneut muss Parvin entscheiden, wo sie steht.

Was bestimmt, wer wir sind und wo wir hingehören? Wie formen die Medien unseren Blick auf die Welt? Und können wir unsere Vorurteile je ablegen? Wie in ihrem gefeierten Roman »Der amerikanische Architekt« stellt sich Amy Waldman den brennenden Fragen unserer Gegenwart in einer packenden und überraschenden Geschichte.

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Schüler*innen, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, spenden Sie auf unserer Webseite oder über

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

- [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)
- [Facebook](#)
- [YouTube](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Dr. Marietta Birner

Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben.

Wenn Sie keinen Newsletter von Kolibri mehr bekommen möchten, schreiben Sie bitte an

datenschutz@kolibri-stiftung.de, siehe auch <https://kolibri-stiftung.de/datenschutz/>